

## Gedankenketzen

Ein großer Schritt im Leben  
braucht kleine Etappen  
um etwas zu bewegen.  
Hast zu kämpfen -  
wieder und wieder -  
was schmerzen sie -  
die altbekannten Lieder...

Die Wunder der Natur  
spülen Seelen frei.  
Ruht man in ihr,  
sieht man,  
was sie zeigt.

Doch unsere Welt dreht sich  
in rasanter Geschwindigkeit.  
Für die kleinen-  
aber überaus wichtigen-  
Dinge  
fehlt die Zeit.

Verlangen Respekt  
für alle Schichten der Gesellschaft  
Anerkennung,  
Akzeptanz.  
Tolerantes Verhalten.  
Doch machen selbst die größten Unterschiede.

Deshalb auch all die Heuchelei.  
Ohne Tratsch und Klatsch,  
ohne Macht und ohne Neid,  
wäre das Leben doch viel zu leicht.

Lieber Kriege führen.  
Waffen verkaufen.  
Und damit die Haushaltskasse ausgleichen.  
In was für einer Welt leben wir?

Ist es wichtig-  
mehr Konsum,  
mehr Luxus,  
größerer Spalt zwischen arm und reich?  
Die Waage der Zufriedenheit-

nach euren Regeln geeicht?

Die Natur zerstören,  
uns über Katastrophen beschweren.

Sind wir nicht selbst Schuld daran?

Während die einen den Boden unter den Füßen verlieren,  
heben Andere ab.

Und schlussendlich  
hat das „gerechte“ Gesellschaftsmodell  
ein weiteres Mal versagt.

© **so21me**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)